

Kurzinformation über die Sitzung des Hauptausschusses am 08.05.2008

Investitionspauschale nach Art. 12 FAG für 2008

Laut Bescheid des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung vom 13.03.2008 erhält die Stadt Unterschleißheim im Haushaltsjahr 2008 keine Investitionspauschale nach Art. 12 FAG für die Finanzierung von Investitions-, Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen.

Grund hierfür ist die vom Landesamt errechnete Umlagekraft je Einwohner in Höhe von 218,88 v.H. des Landesdurchschnitts, da gemäß Art. 12 Abs. 2 Satz 2 FAG Gemeinden mit einer Umlagekraft von mehr als 200 v.H. des Landesdurchschnitts keine Investitionspauschale erhalten.

Somit ist im Vermögenshaushalt eine Mindereinnahme in Höhe der veranschlagten 100.000 € zu verzeichnen.

Jahresbericht 2007 der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche der AWO- Bezirkver- band

Die Zahl aller persönlich in der Beratungsstelle vorgestellten Fälle lag im Berichtsjahr bei 355, darunter fallen 171 Neuzugänge, 133 Weiterführungen aus dem Vorjahr und 51 Wiederaufnahmen.

In dieser Fallarbeit wurden 355 Kinder erreicht, im gesamten Beratungsprozess waren 415 Familienangehörige miteinbezogen und 285 Personen aus dem sozialen Umfeld des Kindes. Die Beratungsstelle hatte dadurch insgesamt mit 1.055 Personen intensive Kontakte.

Im Berichtszeitraum konnten 199 Fälle (56%) in der Beratungsstelle abgeschlossen werden. Rund ein Drittel der Neu- und Wiederaufnahmen bekam innerhalb einer Woche, weitere 44% innerhalb von zwei Wochen einen Ersttermin. Zusätzlich gab es noch 55 Anmeldungen ohne nachfolgende Betreuung.

Von den insgesamt 30 Weiterverweisungen wurden 17 an andere, näher am Wohnort des Anmeldenden gelegene bzw. vom Einzugsgebiet zuständige Erziehungsberatungsstellen vermittelt.

35% der Kinder waren noch nicht schulpflichtig und 30% der Kinder befanden sich im Berichtszeitraum in der Grundschule, 7% der Kinder besuchten die Hauptschule, 13% der Kinder die Realschule und 10% der Kinder das Gymnasium. Nur 3% der Kinder waren nicht mehr schulpflichtig.

Aus Unterschleißheim kamen 70 % der Kinder, 26% aus Oberschleißheim, 4% aus anderen Kommunen und Landkreisen.

Bei 63% der Kinder waren beide Elternteile Deutsche, bei 19% der Kinder waren beide Elternteile Ausländer und bei 17% der Kinder war ein Elternteil Ausländer. 1% ist ohne Angabe.

Ein äußerst arbeitsintensives Jahr liegt damit wieder hinter den Mitarbeiterinnen, die viel Kraft und Einsatz gebracht haben.

In der Einzelfallhilfe waren besonders die präventive Beratung von Familien in allgemeinen Fragen zur Erziehung von jungen Menschen, die diagnostische Abwicklung auf Leistungs-, emotionaler und sozialer Ebene mit der Erhebung von Anamnesen und die Durchführung von psychologischen Tests hervorzuheben.

Daneben galt es Partnerschaftsproblematiken, Beratungen im Bereich der Erziehungsberatung, sowie Beratungen von und Mitarbeit mit Bezugspersonen durchzuführen.

Am Kind galt es viele spieltherapeutische Einzelstunden, Einzelförderstunden im Bereich der kognitiven Entwicklung, soziale und therapeutische Gruppenarbeit, anzusetzen.

Die Vermittlung von weiterführenden Hilfen, die Mitwirkung bei der Hilfeplanerstellung und kurzfristige Kriseninterventionen ergänzten die Aufgabenpalette im Bereich der Einzelfallhilfe.

Unter die fallübergreifende präventive Arbeit fielen die Fachberatungen, die Mitwirkung an Präventionsprojekten, Vorträge und Elternabende, die Teilnahme bei örtlichen Gremien, die Multiplikatorenarbeit und Öffentlichkeitsarbeit, sowie die Vernetzung mit anderen relevanten Einrichtungen.

Wer mehr Informationen zum Jahresbericht 2007 erhalten möchte, kann diesen in der Verwaltung, im Arbeitsbereich Jugend & Soziales; einsehen.

Frühjahrsprogramm 2008 des Spielmobils

Das Programm startete im Frühjahr mit einem groß angelegten Theaterprojekt über einen Zeitraum von sieben Wochen. Dabei ging es vordergründig darum ,mit den Kindern zusammen eine Geschichte entstehen zu lassen, die Geschichte von „Anna im Traumland“.

Neben dem Entwickeln diverser Rollen wurde auch gemeinsam das Bühnenbild gebaut, Masken gestaltet, Kostüme geschneidert und natürlich auch ein Kindertheater besucht.

Den Höhepunkt bildete die Aufführung im großen Sitzungssaal des Rathauses.

Insgesamt war es eine sehr gelungene Aktion, die Kinder waren begeistert dabei und die Eltern stolz auf ihre Kinder.

In den darauffolgenden zwei Wochen fuhr das Spielmobil wieder in den Valentinspark. Diese Aktion lief unter dem Thema „Kunterbuntes Frühlingstreiben, mit vielen Spielideen, Kreativangeboten, Lagerfeuer und Großgruppenspielen. Aufgrund der schlechten Wetterverhältnisse musste ein Teil der Aktion in den Kindertreff verlegt werden.

Das Spielmobil erreicht im Durchschnitt 20 bis 30 Kinder im stationären Kindertreff, am Abschlussfest kamen ca. 100 Kinder in den großen Sitzungssaal.

Kindern eine sinnvolle Freizeitgestaltung und einen Ausgleich zum Schulalltag zu vermitteln, ist eines der Hauptanliegen unserer pädagogischen Arbeit.

Der oben genannte Bericht liegt in der Verwaltung zur Einsicht auf.

Neuaufgabe Gewerbebroschüre

Als Tischvorlage erhalten die Mitglieder des Hauptausschusses die neu aufgelegte Gewerbebroschüre, die am 15.04.2008 im Rahmen eines Pressegesprächs vorgestellt wurde. Wie in den vergangenen Jahren auch, wurde die Gewerbebroschüre durch Anzeigenschaltungen finanziert. Die Höhe der Auflage beträgt 5.000 Stück in deutscher Sprache sowie jeweils 1.500 Exemplare auf englisch, russisch und chinesisch. Die Fremdsprachen-Exemplare werden derzeit übersetzt und in Kürze gedruckt.

Die 3. Auflage wurde mit dem neuen Corporate Design, das für die Stadt erarbeitet wurde, erstellt. Die Akquise sowie der Druck erfolgten über eine ortsansässige Firma

Aufgrund zahlreicher Änderungen war eine Neuaufgabe dringend erforderlich. Die letzte Auflage wurde im Jahr 2002 herausgegeben.

Die Broschüre „Hightech Standort Unterschleißheim“ wird im Rathaus ausgelegt und auf Anforderung, insbesondere bei Standortnachfragen sowie bei Neuansiedlungen an Unternehmen zugesandt. Die Broschüre kann auch auf folgenden Homepages bestellt werden:

www.unterschleissheim.de,
www.unterschleissheim-zelenograd.de,
www.unterschleissheim-hangzhou.de,
www.icu-net.de.

Bekanntgabe der Ergebnisse der Unternehmensbefragung 2007/2008

Die Verwaltung hat zwischen November 2007 und Januar 2008 im Rahmen ihrer aktiven Wirtschaftsförderung eine Befragung von Unternehmen am Ort durchgeführt. Von 700 verschickten Fragebögen wurden 110 zurückgesandt und ausgewertet. Die positive Resonanz der Befragung und die dabei gewonnenen Daten ermöglichen der Stadt ihre Kommunikation und Serviceangebote für die Wirtschaft gezielter einzusetzen. Die Befragung wurde von der Verwaltung aufbereitet, durchgeführt und ausgewertet. Damit steht der Wirtschaftsförderung nun über die statistischen Auswertungen hinaus eine hervorragende Datengrundlage für ihre tägliche Arbeit zur Verfügung. Die Ergebnisse der Befragung zeigen ein überwiegend positives Bild für Unterschleißheim.

Das Betriebsumfeld und die Verkehrsanbindung werden mehrheitlich positiv beurteilt: In der Infrastrukturausstattung und der Erreichbarkeit liegen die Stärken Unterschleißheims. Die Absatzsituation ist bei den befragten Unternehmen überwiegend positiv: Bezogen auf die Nähe zu den Hauptkunden ist die Mehrheit der Befragten mit dem Standort zufrieden.

Das Gewerbeflächenangebot ist momentan gut: Die Verfügbarkeit und das Preisniveau von Gewerbeflächen wird durchschnittlich positiv bewertet. Von den Betrieben wird zukünftig eine Mischung der Flächen benötigt, wo Lager-, Büro- und Produktionstätigkeiten aufeinander abgestimmt werden können. Mehr als die Hälfte der Betriebe hat zukünftig Bedarf an weiteren Betriebs- und Büroflächen.

Die Nähe zu Forschung und Wissenschaft kann aus Sicht der Befragten verbessert werden: Facharbeiter, aber auch hochqualifizierte Arbeitskräfte, werden gesucht. Der Arbeitsmarkt und die Qualifizierungsinfrastruktur am Standort werden zwar von den Betrieben als befriedigend erachtet, jedoch werden insbesondere Facharbeiter für verschiedenste Unternehmensbereiche und Branchen gesucht. Dabei trägt die Bestrebung der Stadt, als Standort weiterer Bildungseinrichtungen zu fungieren, diesem Bedarf Rechnung.

Mehr als die Hälfte der Befragten plant Erweiterungen der Geschäftsaktivitäten. Fast jeder davon wünscht sich eine Unterstützung durch die Stadt bzw. ist bereit, im Rahmen der Projektentwicklung zu kooperieren.

Die vollständige Fassung der Untersuchung kann bei Interesse beim SG 53 angefordert werden.

Bericht über den Haushaltsverlauf vom 01.01. bis 30.04.2008

Der Hauptausschuss hat Kenntnis vom Sachvortrag der Verwaltung zur Entwicklung des Haushalts vom 01.01. bis 30.04.2008.

Bericht zum Ergebnis der diesjährigen Einschreibung für Kindergärten, Krippen und Horte

1. Vorläufiges Ergebnis der Anmeldung :

Kindergarten

(3. Lebensjahr bis Schulbeginn)

Als vorläufiges Ergebnis ist festzustellen, dass alle Kinder, die dieses Jahr das 3. Lebensjahr vollenden, einen Kindergartenplatz erhalten werden.

Einige wenige Ausnahmen beziehen sich hier auf Wunscheinrichtungen, die aufgrund der individuell von Jahr zu Jahr differierenden Aufnahmekapazitäten (noch) nicht berücksichtigt werden konnten. In diesen Fällen werden jedoch alternativ freie Plätze in anderen Einrichtungen angeboten, die noch über freie Restplätze verfügen.

Übersicht:

Neuaufnahmen (Beendigung des 3. Lebensjahres bis 31.12.2008):232

Warteliste – Wunschkindergarten:35

Warteliste – Beendigung des 3. Lebensjahres ab 1.2009: 80

Restplätze:25

Krippe

(ca. 6 Monate bis 3. Lebensjahr)

Im Krippenbereich besteht zwar immer noch eine Warteliste, aber das zusätzliche Angebot von weiteren 36 Plätzen im Behelfsbau Meschendorferweg (Vorläufer bis zur Fertigstellung des Kinderhauses Birkenstraße) ab kommenden September mildert den größten Bedarfsdruck.

Übersicht:

Krippe	Freie Plätze/Neuaufnahmen
Krippe im Kinderhaus Hollern-Nord, Konrad-Zuse-Straße 12	8 Plätze
Krippe im Kinderhaus St. Korbinian, Kastanienweg 5	5 Plätze
Krippe im Kindergarten Rasselbande, Feldstraße 35	6 Plätze
Krippe im Kinderhaus Arche, Raiffeisenstraße 27 (ab 9.2008)	13 Plätze
Krippe im Kinderhaus Meschendorferweg (ab 9.2008)	36 Plätze

Gesamtneuaufnahmen 68

Warteliste 2008/2009: 40

Hort

(Schulkinder)

Der Betreuungsbedarf für Schulkinder am Nachmittag ist, wie erwartet, insgesamt steigend.

Dennoch konnten alle dringenden Fälle (beide Eltern berufstätig, Alleinerziehende) untergebracht werden.

Teilweise gewinnen die Mittagsbetreuungseinrichtungen der Nachbarschaftshilfe an den Grundschulen hier ebenfalls immer mehr an Bedeutung, die die Kinder teils bis 15.30 Uhr in den Schulhäusern betreuen.

Ab September 2008 müssen dennoch für Kinder von länger arbeitenden Eltern bis zu 60 weitere Hortplätze angeboten werden:

- Im Umbau Küchenstudio: + 20
(dann insgesamt dort 40, Vorläufergruppe im Mehrzweckraum der Schule entfällt)
- Eine zusätzliche Notgruppe im Kinderhaus St. Korbinian für ein Jahr :+ 15
(ab 9.2009 hinfällig, denn es werden sehr viele Plätze wegen Erreichen der Altergrenze frei)
- eine volle Hortgruppe im Kinderhaus Arche: + 25

2. Ausblick:

Kindergartenplätze

für Kinder vom 3. bis zum 6. Lebensjahr

Kinderhaus St. Korbinian, Kastanienweg 5	75 Plätze
Kindergarten Wirbelwind, Kastanienweg 3	75 Plätze
Kinderhaus Arche, Raiffeisenstraße 27 (Fertigstellung 9.2008)	70 Plätze
Kindergarten St. Ulrich, Im Klosterfeld 14a	65 Plätze
Kindergarten Max & Moritz, Johann-Schmid-Straße 39	75 Plätze
Kindergarten Villa Kunterbunt, Johann-Schmid-Straße 41	50 Plätze
Kindergarten Rappelkiste, Keplerstraße 2	75 Plätze
Kindergarten Rasselbande, Feldstraße 35	65 Plätze
Kindergarten Hollerbusch, Gerhard-Hauptmann-Straße 12	75 Plätze
Waldorfkindergarten, Am Weiher 8	25 Plätze
Kindergarten Struwelpeter, An der Burg 2	75 Plätze
Kinderhaus Hollern-Nord, Konrad-Zuse-Straße 12	75 Plätze
Vorläuferkinderhaus Meschendorferweg (ab 9.2008)	75 Plätze
Kinderhaus Birkenstraße (in Planung, Fertigstellung geplant 9.2009)	50 Plätze
Gesamt (9.2009)	925 Plätze
Gesamt (9.2008)	875 Plätze

Hortplätze

für Schulkinder bis zum 12. Lebensjahr

Hort Hans-Carossa-Straße	110 Plätze
Hort Hans-Carossa-Straße/Landshuterstraße	40 Plätze
Hort Raiffeisenstraße 27	50 Plätze
Hort im Kinderhaus St. Korbinian, Kastanienweg 5	100 Plätze*
Hort im Kindergarten Villa Kunterbunt, Johann-Schmid-Straße 41	20 Plätze
Hort im Kinderhaus Arche, Raiffeisenstraße 27 (ab 9.2008)	25 Plätze
Hort im Kinderhaus Birkenstraße (ab 9.2009)	25 Plätze
Gesamt (9.2009)	370 Plätze
Gesamt (9.2008)	345 Plätze

Krippenplätze

für Kleinkinder bis zum 3. Lebensjahr

Krippe im Kinderhaus Hollern-Nord, Konrad-Zuse-Straße 12	24 Plätze
--	-----------

Krippe im Kinderhaus St. Korbinian, Kastanienweg 5	12 Plätze
Krippe im Kindergarten Rasselbande, Feldstraße 35	12 Plätze
Krippe im Kinderhaus Arche, Raiffeisenstraße 27 (ab 9.2008)	24 Plätze
Krippe im Kinderhaus Meschendorferweg (ab 9.2008)	36 Plätze
Krippe im Kinderhaus Birkenstraße (ab 9.2009)	36 Plätze
Gesamt (9.2009)	144 Plätze
Gesamt (9.2008)	108 Plätze

Insgesamt 1439 Betreuungsplätze für Kinder von 0 bis 12 Jahre
(Stand: 9.2009)

Insgesamt 1328 Betreuungsplätze für Kinder von 0 bis 12 Jahre
(Stand: 9.2008)

Die weitere Nutzung des Provisoriums Meschendorferweg in den nächsten Jahren ist u. a. abhängig von den weiteren Planungen in Bezug auf ein weiteres Kinderhaus im Bereich Feldstraße (ehemaliges Gelände des HPZ) oder ggf. anderer Stelle.

Unter Umständen ist ab dem Jahr 2010 auch eine Auslagerung der beiden Kindergärten Max & Moritz und Villa Kunterbunt notwendig, falls diese baulich und organisatorisch zu einem Kinderhaus (mit Altersmischung von 0 bis 12 Jahren) zusammengelegt werden, wie vom Träger Arbeiterwohlfahrt beantragt.

Entscheidung über einen Investitionszuschuss an den Feuerwehrverein Unterschleißheim e.V.

Der Hauptausschuss hat Kenntnis vom Sachvortrag der Verwaltung. Die Gewährung eines Investitionszuschusses an den Feuerwehrverein Unterschleißheim e. V. zur Beschaffung von neuen Zunftzeichen und Kranzschildern für den Maibaum am Rathausplatz Unterschleißheim wird befürwortet. Der Zuschuss erfolgt in Höhe von 15.000 €.

Zuschussantrag der Volkshochschule im Norden des Landkreises München e.V. zur Erweiterung des VHS-Zentrums Landshuter Straße

1. Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis vom Situationsbericht der VHS zur derzeitigen Bildungs- und Raumsituation an der VHS in Unterschleißheim.
2. Der Hauptausschuss spricht sich grundsätzlich für eine künftige Besserstellung der Raum- und Unterrichtsbedingungen der VHS aus.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur erneuten Vorberatung durch den Hauptausschuss möglichst in der kommenden Sitzung eine Gegenüberstellung der Einsparungen in Bezug auf die bisherigen Gebäudenutzungen durch die VHS und der Mehrkosten für die Erweiterung der VHS in der Landshuter Straße zu erarbeiten.
4. Die VHS wird unterstützend gebeten, den Raumbedarf, die künftig geplanten Kursprogramme und die zu erwartende Parkplatzsituation zu erläutern. Davon abgeleitet können die vorstellbaren Erweiterungsszenarien dargestellt und finanziell und qualitativ bewertet werden.

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

Genehmigung überplanmäßiger Ausgaben zur Durchführung der Kampagne Jugend und Alkohol "Aktiv statt Alktief"

Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis vom Sachvortrag der Verwaltung und genehmigt überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 20.000,- € zur Durchführung der vorgestellten Kampagne „Aktiv statt Alktief“.

Die Mittel sind im Nachtragshaushalt 2008 zur Verfügung zu stellen.

10 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

Entscheidung über die Weiterführung der Kinderkreativitätsnachmittage

Die Mitglieder des Hauptausschusses stimmen der Weiterführung der Kinderkreativitätsnachmittage an Grundschulen für ein weiteres Jahr zu.

12 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

Vorstellung der neuen Statuten des Jugendparlaments

Die Mitglieder des Hauptausschusses nehmen zustimmend Kenntnis von den überarbeiteten Statuten.

12 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

Entscheidung über den Antrag des Jugendparlaments vom 27.02.2008 auf Unterstützung durch professionelle Sicherheitskräfte bei Jugendveranstaltungen

Der Hauptausschuss stimmt dem Antrag des Jugendparlaments in der vorgelegten Fassung nicht zu. Die Verwaltung wird beauftragt, das Jugendparlament entsprechend dem Sachvortrag zu beraten und geeignete Einzelanträge nach Prüfung zur Entscheidung vorzulegen.

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

Beschlussfassung über die Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse aus der Sitzung des Hauptausschusses vom 21.02.2008, deren Gründe der Geheimhaltung entfallen sind

Der Hautpausschuss beschließt, dass für nachfolgend aufgeführte Beschlüsse die Gründe der Geheimhaltung entfallen sind.

- Vorberatung über die Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffen für die Amtsperiode 2009 bis 2013
- Grundstücks-, Miet- und Pachtangelegenheiten
 - Zustimmung zur Beteiligung an den Kosten von Pflegemaßnahmen im Bereich der Entwässerungsgräben entlang der Wege nach Riedmoos und am Grenzgraben

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)